Centre Dürrenmatt Neuchâtel

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerische Nationalbibliothek**

Band (Jahr): **104 (2017)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Centre Dürrenmatt Neuchâtel

Leidenschaftliches Interesse für die Wissenschaft, komplexe Beziehung zum Glauben oder Karikaturen aus wenigen Bleistiftstrichen: Die vielseitigen Facetten des Werks von Friedrich Dürrenmatt zu beleuchten gehört zu den Aufgaben des Centre Dürrenmatt Neuchâtel (CDN). Das vergangene Jahr hat dies bestens gezeigt.

Vernissage *Friedrich Dürrenmatt – L'imaginaire des sciences*, Performance *Touching the audience* von Luca Forcucci, 1.4.2017

Friedrich Dürrenmatt ist einer der seltenen Schriftsteller und Künstler des 20. Jahrhunderts, die sich für die Wissenschaften interessiert haben. Die Ausstellung *Friedrich Dürrenmatt – Phantasie der Wissenschaften* hat aufgezeigt, wie er seine Kenntnisse genutzt hat, um sein literarisches und bildnerisches Werk zu schaffen. Die Ausstellung *Gottes Narren* widmete sich dem ersten aufgeführten Stück Friedrich Dürrenmatts, *Es steht geschrieben* (1947), und seiner zweiten Version *Die Wiedertäufer* (1967). Ziel der Ausstellung war es, Dürrenmatts Beziehung zum Glauben im Verlauf seines Lebens zu beleuchten. Sie fand anlässlich des 500-Jahr Jubiläums der Reformation statt.

2017 war wiederum eine monumentale Skulptur zu Gast auf der Terrasse des CDN: Die aus einem 55 Tonnen schweren Marmorblock gehauene Skulptur *Globo Uovo* von Marc Reist stellt die Erde als Ei dar. Gleichzeitig zeigte das CDN Dürrenmatts gezeichnete Karikaturen von Eiern mit menschlichen Zügen. Zur Einweihung fand eine Performance in einer riesigen Installation aus Eierschalen statt.

Gottes Narren, 1.10.2017–14.1.2018

2017 hat das CDN 18 Veranstaltungen organisiert. Einige davon fanden im Rahmen von Veranstaltungen wie dem Printemps culturel, der Journée citoyenne der Universität Neuenburg, der Europäischen Tage des Denkmals, der Museumsnacht oder dem Internationalen Museumstag statt. Zu letzterem gehörten die Performance *Living Instruments*, in der Mikroorganismen als Musikinstrumente dienten und die interaktive Installation *Knodes*, die sich mit den Beziehungen von Kunst und Wissenschaft befasste. Das NEC (Nouvel Ensemble Contemporain) führte in diesem Jahr drei Konzerte im CDN auf.

Partnerschaften spielen für das CDN eine wichtige Rolle. 2017 wurden Veranstaltungen unter anderem zusammen mit der Haute Ecole ARC Ingénierie, mit dem Museum d'histoire naturelle de Neuchâtel und mit dem Deutsch Club durchgeführt. Die Zusammenarbeit mit dem Théâtre populaire romand (TPR) ermöglichte eine szenische Lesung von *Les Fous de Dieu (Es steht geschrieben)* von Anne Bisang. Die Premiere fand in La Chaux-de-Fonds statt. Zahlreiche Persönlichkeiten nahmen an den Vernissagen oder den *Salons Dürrenmatt* des CDN teil, namentlich Mario Botta, Claude Nicollier, Pierre Dürrenmatt und Samuel Schmid. Die Mehrsprachigkeit wird weiterhin gepflegt: Mehrere Veranstaltungen wurden auf Deutsch durchgeführt.

Zwei *Cahiers du CDN* zu den Wechselausstellungen wurden herausgegeben. Des Weiteren hat das CDN die Herausgabe der französischen Übersetzung von *Es steht geschrieben* (*Les Fous de Dieu*) bei Arche in Paris initiiert.

Globo Uovo, 16.9.2017–15.4.2018

Die Jahresbilanz ist äusserst positiv. Die Ausstellungen und Veranstaltungen stiessen auf grosses Interesse und die genutzten Synergien mit anderen Institutionen ermöglichten eine überregionale Ausstrahlung. 2017 empfing das CDN 8012 Besucherinnen und Besucher (2016: 8244).